

Bilanz der Gastgeber kann sich sehen lassen

Zwei Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille holten die Athleten des SV Motor Barth bei den Deutschen Meisterschaften.



Junior Benjamin Haugk holte Bronze, war aber nicht ganz zufrieden. Fotos (3): Marco Schwarz

Kraftdreikampf (OZ) - Einen Auftakt nach Maß feierten die Nachwuchsathleten des SV Motor Barth bei den Deutschen Meisterschaften im Kraftdreikampf vor heimischem Publikum in der Vineta-Sportarena. Die Jugendlichen Hannes Haase und Hannes Lange sorgten nämlich gleich am Sonnabendvormittag für zwei Goldmedaillen. „Darauf habe ich hingearbeitet“, meinte Hannes Haase im Anschluss. Dennoch war er nicht ganz zufrieden. „Eigentlich wollte ich auch deutsche Rekorde aufstellen.“ Dieses Vorhaben misslang. Dreimal scheiterte er in den Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben an neuen nationalen Bestleistungen. Am Ende standen für ihn aber dennoch ausgezeichnete 325 kg in der Gesamtabrechnung zu Buche.

Sein Vereinskamerad Hannes Lange konnte sich neben dem Titel auch über den deutschen Rekord im Kreuzheben von 175,5 kg bei den B-Jugendlichen (Gewichtsklasse bis 105 kg) freuen. „Ich bin sehr zufrieden und ganz locker in meinen ersten größeren Wettkampf gegangen“, kommentierte er seine Leistung von insgesamt 445,5 kg.

Die Bronzemedaille sicherte sich dann am Nachmittag Junior Benjamin Haugk. Er hatte etwas Schwierigkeiten, in den Wettkampf zu finden. Erst der dritte Versuch in der Auftaktdisziplin Kniebeugen wurde gültig gegeben. „Durch die Nervosität und den Druck, vor eigenem Publikum das Beste zu geben, konnte ich nicht mein eigentliches Potenzial abrufen“, war Haugk im Anschluss an den Wettbewerb etwas unzufrieden mit seinem Abschneiden. „Die Vorbereitung, bei der ich von Jan Bast toll unterstützt wurde, ist super gelaufen. Die Kraft war eigentlich da“, ärgerte sich Haugk. Dennoch reichte seine Gesamtleistung von 640 kg zu Rang drei. „Benjamin hatte zwei ganz starke Gegner. Ich denke, dass die Bronzemedaille daher aller Ehren wert ist“, meinte hingegen Motors Abteilungsleiter Kraftsport, Sven Lange, zum Auftritt des 22-Jährigen.

Die vierte Medaille für die Gastgeber holte sich schließlich am Sonntag Sven Neuendorf bei den Junioren der Gewichtsklasse bis 120 kg. „Für ihn ist es sicher optimal gelaufen“, meinte Sven Lange.

Und auch der Athlet selbst zeigte sich gut gelaunt. „Es war ein schöner Wettkampf. Mit dem Ergebnis bin ich natürlich sehr zufrieden. Ein Dank geht auch an meinen Betreuer Peter Dauenhauer“, sagte der Gewinner der Silbermedaille.

Weniger glücklich verlief die Deutsche Meisterschaft indes für Motor-Athlet Tobias Persen. Er bekam seine drei Versuche bei den Kniebeugen auf Grund mangelnder technischer Ausführung nicht gültig und schied aus dem Wettbewerb aus.

„Ich denke, dass wir im Endeffekt mit den Ergebnissen unserer Nachwuchsleute und der Veranstaltung zufrieden sein können“, meinte Sven Lange. Viel Lob habe es für die Organisatoren wieder seitens der Aktiven und Betreuer gegeben. Der Abteilungsleiter gab das Kompliment gleich an sein Team weiter. „Alle Beteiligten haben sich richtig reingehängt.“ Allerdings hätte er sich eine etwas größere Publikumsresonanz gewünscht, so Lange.

Die Leistungen der Motor-Starter

Männliche Jugend B

Gewichtsklasse bis 59 Kilogramm: 1. Platz: Hannes Haase (110 kg Kniebeugen, 90 kg Bankdrücken, 125 kg Kreuzheben)

Gewichtsklasse bis 105 kg:

1. Platz: Hannes Lange (160 kg, 110 kg, 175,5 kg)

Junioren

Gewichtsklasse bis 83 kg:

3. Platz: Benjamin Haugk (250 kg, 160 kg, 230 kg)

Gewichtsklasse bis 120 kg:

2. Platz: Sven Neuendorf (230 kg, 162,5 kg, 185 kg)

Tobias Persen (-93 kg) ausgeschieden